

Anwesend:

Vorname	Nachname	Gruppe / Institution
Matthias	Brinkmann	Gemeinderat, Gruppe SPD/Bündnis 90 Die Grünen/Unabhängige (Beiratsvorsitzender)
Clemens	Gerhardy	Gemeinderat, CDU
Jörg	Mumme	Gemeinderat, CDU (Vertretung für Herrn Blomberg)
Sonja	Hahn	Klimaschutzgruppe
Andreas	Lambrecht	Klimaschutzgruppe
Frank-Thomas	Schmidt	Gemeindeverwaltung, Bürgermeister
Tamara	Kraßmann	Gemeindeverwaltung

Protokoll: Tamara Kraßmann

Beginn: 18:00 Uhr

Übersicht Tagesordnungspunkte:

- TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnungspunkte
- TOP 2: Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen (29.06.2023, 17.01.2024)
- TOP 3: Besprechung der Leitlinien für eine klimagerechte Baugebietsentwicklung
- TOP 4: Aktueller Stand Mobilitätskonzept
- TOP 5: Absprachen zur Idee „Veranstaltung ÖPNV“
- TOP 6: Bericht aus der AG Nachhaltigkeit
- TOP 7: Vorgehen bzgl. Benennung eines neuen Mitglieds aus dem Bereich Wirtschaft
- TOP 8: Sonstiges

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnungspunkte

Der Beiratsvorsitzende Herr Matthias Brinkmann begrüßt die Anwesenden.
Zur Tagesordnung werden keine Änderungen gewünscht und diese damit genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzungen (29.06.2023, 17.01.2024)

Es werden keine Änderungen der Protokolle gewünscht und beide Protokolle einstimmig genehmigt.
Es wird besprochen, dass die Protokolle erst nach einer Genehmigung in einer Beiratssitzung auf der Homepage der Gemeinde Algermissen veröffentlicht werden.

TOP 3: Besprechung der Leitlinien für eine klimagerechte Baugebietsentwicklung

Die Leitlinien für eine klimagerechte Baugebietsentwicklung werden ausführlich diskutiert.

Es wird u.a. kritisiert, dass die Leitlinien eher nur Überschriften sind und zudem viele Punkte unklar oder zu schwammig formuliert seien. Dadurch würden für Investoren zu große Spielräume offenbleiben. Dagegen wurde argumentiert, dass im Workshop besprochen wurde, dass es keine zu engen Vorgaben werden sollen, da stets unterschiedliche Orts- und Rahmenbedingungen bewertet und abgewogen werden müssen. Eine zu starke Einschränkung würde die Gemeindeentwicklung bremsen.

Insgesamt seien die Leitlinien eine gute Grundlage und als Vorgabe für die beauftragten Planer sinnvoll. Diese müssen anschließend daraus einen fachlich fundierten Vorschlag mit konkreten Vorgaben erarbeiten. Zudem seien die Leitlinien nicht das Ende der Diskussion. Sie müssen noch mit Leben gefüllt werden.

Anschließend wurden die einzelnen Leitlinien besprochen und einzelne Aussagen zu den jeweiligen Leitlinien dokumentiert:

Zu 1.2. Bauvorhaben sollen sich gestalterisch, funktional und zeitgemäß angemessen in die vorhandenen Strukturen einbinden.

- Muss genauer definiert werden → Was heißt das? Was ist angemessen? Wir wollen ja zukünftig nicht mehr das bauen, was bisher der Standard war

Zu 1.3 Es soll eine hohe Freiraumqualität erreicht werden.

- Was bedeutet Freiraumqualität?

Zu 2.1 Grundsätzlich soll das Prinzip „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ berücksichtigt werden.

- Wort „grundsätzlich“ streichen, da es eine feste Vorgabe ist. „Es gilt das Prinzip ...“ wäre besser

Zu 2.2 Um einen Beitrag zur Reduzierung des Flächenverbrauchs zu leisten, ist eine angemessene städtebauliche Dichte anzustreben

- Was ist angemessen? Kennzahlen nutzen? → Ist nicht für jede Ortschaft gleich → eher „... ist eine höhere städtebauliche Dichte anzustreben, als der bisherigere Standard“
- Geschlossene Bauweise muss als Vorgabe aufgenommen werden (Kettenhäuser, Reihenhäuser)

Zu 2.4 Der Flächenbedarf für den ruhenden Verkehr soll soweit wie möglich minimiert werden.

- Leitlinie ist unklar formuliert → für private oder öffentliche Einstellplätze?

Zu 3.1 Die Wärmeversorgung soll grundsätzlich klimaneutral sein. Dabei besteht Technologieoffenheit.

- „grundsätzlich“ streichen

Zu 4.3 Insbesondere in verdichteten Gebieten sollen Maßnahmen der Gebäudebegrünung (Gründächer, Fassadenbegrünung) umgesetzt werden.

- Gründächer als Pflicht festlegen

Zu 5.4 Die Ansiedelung heimischer Tierarten soll über gezielte Maßnahmen unterstützt werden.

- welche Tierarten?

Zu 6.3 Erreichbarkeit und Anbindung mit dem ÖPNV sollen berücksichtigt werden

- unrealistisch, weil Geld für ÖPNV fehlt

Zu 7.3 Öffentliche Räume sollen barrierearm gestaltet werden.

- Hier muss es „barrierefrei“ heißen

Es wird festgestellt, dass unter den Mitgliedern des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat keine Einigung über die einzelnen Punkte erzielt werden kann. Es wird empfohlen die Leitlinien in den Ausschuss für nachhaltige Gemeindeentwicklung und Verkehrswende zu geben und dort darauf hinzuweisen, dass die Leitlinien noch zu konkretisieren und ambitionierter anzugehen seien, als im Dokument dargestellt.

TOP 4: Aktueller Stand Mobilitätskonzept

Frau Kraßmann berichtet, dass die HAWK-Studierende 5 Mobilitätskonzepte abgegeben haben, die beste Arbeit (Gruppe Bledeln/Algermissen) wurde an alle verschickt. Die Gruppe Bledeln/Algermissen hat ihr Konzept anschließend bei der Mobilitätsmeile Hildesheim vorgestellt. Aktuell ist die Gemeindeverwaltung im Gespräch mit Herrn Adams (SHP / HAWK) und hat Angefragt, ob die Studierenden auch in Algermissen vortragen würden.

Wie geht es weiter? - 4 Optionen in Prüfung:

- Option 1: Angebot von Adams ein Strategiepapier aus vorhandenen Konzepten zu erstellen
 - soll aufzeigen, in welchen Bereichen noch Datenlücken vorliegen und in welchen Bereichen bereits sinnvolle und konkrete Vorschläge für ein nachhaltiges Mobilitätskonzept der Gemeinde Algermissen bestehen (Kosten 6240€ zzgl. MwSt.)
 - anschließend wird ein Mobilitätskonzept auf Basis der Ergebnisse erstellt
- Option 2: Mobilitätskonzept in das Gemeindeentwicklungskonzept einbinden
- Option 3: Mobilitätskonzept in 2 Teile:
 - ÖPNV gemeinsam mit der LEADER-Bördereion erstellen
 - Fuß- und Radverkehrskonzept selbst beauftragen
- Option 4: Mobilitätskonzept direkt ausschreiben
 - Noch zu klären: Welches Ziel? Bedürfnisse der Menschen, THG-Minderung oder Verkehrsoptimierung für alle?
 - auch als Fokuskonzept Mobilität über Kommunalrichtlinie möglich

TOP 5: Absprachen zur Idee „Veranstaltung ÖPNV“

Frau Kraßmann berichtet, dass am 23.05.2024 der jährliche Gesprächstermin mit dem RVHI und dem Landkreis stattfindet. Bereits in vorherigen Sitzungen des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats wurde das Thema ÖPNV diskutiert und die Idee geäußert eine Veranstaltung zu organisieren, bei der Vertreter des RVHI und des Landkreises eingeladen werden. Hierfür gilt es nun den Rahmen festzulegen. Folgendes wurde diskutiert:

- Wann?
 - So schnell wie möglich
- Wo?
 - Im DGH Ummeln?
- Ziel der Veranstaltung/Rahmen/Programm
 - Möglichkeiten zur Verbesserung ÖPNV in Algermissen

- Vorlagen die beschlossen wurden thematisieren (Rundverkehr und Grenzübergreifende Verbindungen)
- Ist Linienverkehr wie wir ihn kennen noch zeitgemäß?
- Bericht Nahverkehrsplan für Algermissen
- Verbindung mit Mobilitätskonzept?
- Zielgruppe?
 - Öffentlichkeit

TOP 6: Bericht aus der AG Nachhaltigkeit

- Kleidertauschparty war erfolgreich, soll am 30. August wiederholt werden
- Veranstaltung Wirtschaftswege war gut besucht. Verbände wollen Schilder aufstellen
- Aufruf Infovideos: AG Nachhaltigkeit sucht Unterstützung zum Drehen der Infovideos zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen (u.a. Wirtschaftswegenutzung)
- Bäume der Gemeinde Algermissen sind bei mundraub.org eingetragen, Pressemitteilung folgt
- Infostand beim Jahresempfang geplant
- Neue Idee: Aktion zum Parking-Day am 20.09.24
- Nächstes Treffen der AG Nachhaltigkeit am 05.06.24, 18:00 Uhr

TOP 7: Vorgehen bzgl. Benennung eines neuen Mitglieds aus dem Bereich Wirtschaft

Frau Kraßmann erkundigt sich, wie der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat die 2 offenen Plätze nachbesetzen will. Es wird entschieden, dass es einen öffentlichen Aufruf (Pressemitteilung) für die Suche nach einem neuen Mitglied aus dem Bereich Wirtschaft und einem neuen Mitglied aus dem Bereich Landwirtschaft geben soll.

TOP 8: Sonstiges

Herr Brinkmann äußert die Idee, gemeinsam die Projekte des Vereins für Naturschutz Alpe-Bruch zu besichtigen.

→ Frau Kraßmann schreibt den Vorsitzenden des Vereins für Naturschutz Alpe-Bruch im OVH diesbezüglich an.

Nächste Termine:

- 11.09.2024, 18:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr



Protokoll: Tamara Kraßmann